

Landwirte erstatten Anzeige gegen Tierschützer

Der Vorsitzende der Kreisbauernschaft, Martin Dahlmann, ist empört: Im Internet hatte die Tierschutzorganisation Animal Peace einen Bullen, der einen Nümbrechter Landwirt getötet hat, bejubelt. Der landwirtschaftliche Berufsstand sei entsetzt und erstatte daher Strafanzeige bei der Staatsanwaltschaft Köln. „Tierschutz hat seine Grenzen – nämlich bei der Würde des Menschen“, betonte Dahlmann in einer Erklärung der Kreisbauernschaft. „In einer Demokratie darf jeder seine Meinung äußern, aber hier wurde die Grenze des Erträglichen deutlich überschritten“, erklärte der Geschäftsführer der Kreisbauernschaft Oberberg.

Der Getötete werde in der ursprünglichen Nachricht von Animal Peace als Sklavenhalter bezeichnet. Das Tier, das den Tod verursacht hat, werde zum Helden hochstilisiert. „Für mich ist das unfassbar! Hier wird mit einer enormen Menschenverachtung ein schreckliches Ereignis auch noch bejubelt“, sagte der Vorsitzende. Das Unglück ereignete sich am 8. Januar.

<http://www.derwesten.de/staedte/velbert/landwirte-erstatten-anzeige-gegen-tierschuetzer-aimp-id10274209.html#plx920997856>